

Nico Stehr

# Eine Welt aus Wissen

Mit einem Vorwort von Christoph Kircher

348 Seiten · broschiert · € 39,90

ISBN 978-3-95832-439-8

© Velbrück Wissenschaft 2026

# Inhalt

Vorwort von Christoph Kircher . . . . .	9
Entstehungsbedingungen . . . . .	16
<b>Einleitung: Eine Welt aus Wissen . . . . .</b>	<b>19</b>
Politischer Machtverlust durch Wissen . . . . .	19
Das Zeitalter der Wissensarbeit . . . . .	21
Leben in Wissensgesellschaften . . . . .	23
Die gesellschaftliche Rolle des Wissens . . . . .	24
Die Zerbrechlichkeit der Gesellschaft . . . . .	25
Unsicherheit durch Wissen . . . . .	26
Literatur. . . . .	27
<b>Kapitel 1: Gernot Böhme und Nico Stehr:</b>	
Der wachsende Einfluss wissenschaftlicher Erkenntnisse auf soziale Beziehungen. . . . .	29
Wissensgesellschaften . . . . .	29
Gesellschaftstheorien:	
Eine methodologische Anmerkung . . . . .	33
Die Architektur der postindustriellen Gesellschaft:	
Daniel Bells Theorie . . . . .	35
Theorien der postindustriellen Gesellschaft und ihre Weltvorstellung. . . . .	37
Die Natur des Wissens . . . . .	40
Wissen in der Wissensgesellschaft . . . . .	42
Die Transformation der Gesellschaft in eine Wissensgesellschaft . . . . .	46
Die Produktion, Verteilung und Reproduktion von Wissen . . . . .	48
Der Aufstieg des Wissens oder die Dynamik der Wissensgesellschaft . . . . .	50
Literatur. . . . .	51
<b>Kapitel 2: Die Macht wissenschaftlichen Wissens und ihre Grenzen . . . . .</b>	<b>54</b>
Berechenbarkeit und Leistung. . . . .	59
Postindustrielle Gesellschaft . . . . .	60
Wissen als natürliche Kraft. . . . .	63
Die Grenzen der Macht wissenschaftlicher Erkenntnisse . . . . .	65
Denken gegen Wissen. . . . .	66
Die Kompartimentalisierung der Lebenswelt . . . . .	67
Mythologische und wissenschaftliche Wahrheiten . . . . .	69

Organisiertes Wissen und traditionelles Wissen . . . . .	71	Wissen über Wissen . . . . .	173
Wissenschaft und Unwissenheit . . . . .	75	Reichtum und Verbraucherhoheit . . . . .	175
Schlussfolgerungen . . . . .	77	Biotechnologische Prozesse und Produkte . . . . .	177
Literatur . . . . .	78	Schlussfolgerung . . . . .	180
<b>Kapitel 3: Soziale Ungleichheit und Wissen . . . . .</b>	<b>82</b>	Literatur . . . . .	180
Industrielle Gesellschaften und		<b>Kapitel 8: Gesellschaftliche Transformationen,</b>	
soziale Ungleichheiten . . . . .	84	Globalisierung und die Wissensgesellschaft . . . . .	183
Wissensgesellschaften und soziale Ungleichheiten . . . . .	87	Einführung . . . . .	183
Wissen als ein Bündel von Kompetenzen . . . . .	91	Wissen im Wettbewerb . . . . .	184
Literatur . . . . .	94	Wissen über Wissen . . . . .	189
<b>Kapitel 4: Die Universität in Wissensgesellschaften . . . . .</b>	<b>97</b>	Wissen für Entwicklungen . . . . .	192
Wissen über Wissen . . . . .	99	Praktisches Wissen . . . . .	194
Über die Grenzen der Macht des Wissens . . . . .	104	Eine Welt aus Wissen . . . . .	196
Universitäten in Wissensgesellschaften . . . . .	109	Fazit . . . . .	200
Literatur . . . . .	110	Literatur . . . . .	201
<b>Kapitel 5: Wissenspolitik: Das Paradox</b>		<b>Kapitel 9: Wissen, Demokratie und Macht . . . . .</b>	<b>204</b>
<b>der Regulierung von Wissensdynamiken . . . . .</b>	<b>112</b>	Einleitung . . . . .	204
Wissen überwachen . . . . .	113	Überblick: Wissensfähigkeit und Demokratie . . . . .	206
Wissenspolitik . . . . .	114	Die Begriffe . . . . .	207
Regulierung von Wissen . . . . .	118	Wissen, Demokratie und Macht . . . . .	208
Die soziale Kontrolle von Wissensansprüchen		Wissen als Waffe der »Schwachen« . . . . .	209
in der Wissenschaft . . . . .	122	Demokratie und Expertise versöhnen . . . . .	210
Die gesellschaftliche Regulierung von Wissen . . . . .	123	Demokratie und Wissen als Eigentum versöhnen . . . . .	214
Die Öffentlichkeit und die Wissenschaft . . . . .	126	Befähigendes Wissen? . . . . .	215
Wissenshierarchien und Monopole . . . . .	131	Abschließende Bemerkungen . . . . .	217
Ausblick . . . . .	140	Literatur . . . . .	219
Literatur . . . . .	141	<b>Kapitel 10: Die Atmosphäre der Demokratie:</b>	
<b>Kapitel 6: Wissen und Nichtwissen . . . . .</b>	<b>145</b>	Wissen und politisches Handeln . . . . .	223
Einleitung . . . . .	145	Gesellschaft und Natur . . . . .	223
Freud and Von Hayek . . . . .	146	Die Demokratie beschuldigen . . . . .	224
Der Boom des Nichtwissens . . . . .	149	Das Entstehen außergewöhnlicher Umstände . . . . .	225
Asymmetrische Informationen/Wissen . . . . .	155	Unbequeme Demokratie . . . . .	228
Über die Vorzüge des Nichtwissens . . . . .	157	Die Erosion der Demokratie:	
Die gesellschaftlich-kognitive		Die klassische Perspektive . . . . .	228
Funktionsdifferenzierung . . . . .	158	Die Erosion der Demokratie:	
Perspektiven . . . . .	160	Die moderne Perspektive . . . . .	229
Literatur . . . . .	162	Die Menschen beschuldigen . . . . .	230
<b>Kapitel 7: Wissen, Märkte und Biotechnologie . . . . .</b>	<b>164</b>	Die politische Klasse beschuldigen . . . . .	231
Einführung . . . . .	164	Sterben Demokratien? . . . . .	233
Die Zivilisation des Kapitalismus . . . . .	169	Aufgeklärte Führung . . . . .	236
Die Logik der Moderne . . . . .	171	Wissenschaft, Wissen und Demokratie . . . . .	237
Die wissensbasierte moderne Wirtschaft . . . . .	173	Was ist zu tun? Demokratie stärken? . . . . .	242
		Schlussfolgerungen . . . . .	246
		Literatur . . . . .	247

<b>Kapitel 11: Praktische Erkenntnisse oder die Tugenden</b>	
von John M. Keynes' <i>Allgemeiner Theorie</i> . . . . .	253
Einführung . . . . .	253
Die einzigartige Komplexität sozialer Phänomene . . . . .	255
Keynes' Theorie als exemplarischer Fall . . . . .	258
Die Bestandteile des praktischen Wissens . . . . .	260
Schlussfolgerungen . . . . .	262
Literatur . . . . .	262
<b>Kapitel 12: Sozialwissenschaftliches Wissen</b>	
über Wissen (und Information) . . . . .	265
Einführung . . . . .	265
Wissen als Handlungsfähigkeit . . . . .	269
Wissen und Informationen . . . . .	270
Information und Wissen trennen . . . . .	272
Auf dem Weg zu einem soziologischen	
Konzept von Wissen . . . . .	275
Die merkwürdige Entität von Wissen . . . . .	276
Wissen als kollektives Gut . . . . .	278
Wissen als intersubjektive Handlungsfähigkeit . . . . .	279
Multiple Handlungsfähigkeiten . . . . .	281
Wissen ist Macht . . . . .	284
Wissen, das zählt . . . . .	287
Die Bestandteile praktischen Wissens . . . . .	289
Welten aus Wissen: Neue Forschungsfronten.	
Wissen im Zeitalter des Algorithmus . . . . .	292
Große Sprachmodelle . . . . .	292
Ungleichheiten im digitalen Wissenskaptalismus:	
Patentgesetze und KI . . . . .	296
Die Nachfrage nach Wissen . . . . .	296
Die Risiken und Gefahren großer Sprachmodelle . . . . .	298
Die Macht und die Grenzen der KI. . . . .	301
Fortschritt des Wissens, Post-Truth	
und die Krise der Wissenschaft . . . . .	305
Über unser Denken nachdenken . . . . .	306
Die »Kosten« des Wissens . . . . .	307
Die Zukunft des Wissens . . . . .	309
Literatur . . . . .	311
<b>Anhang: Ein Experiment über eine künftige</b>	
<b>Erforschung von Wissensgesellschaften . . . . .</b>	<b>320</b>
Namensverzeichnis . . . . .	334
Sachverzeichnis . . . . .	340